

› Institut

Einen zentralen Fokus innerhalb der wissenschaftlichen Tätigkeit des Instituts bildet die aktive Forschungsarbeit und ein reiches Spektrum an **Forschungsschwerpunkten**. Zu diesen zählen:

- › Chronologie und Kulturgeschichte des 6. bis 4. Jahrtausends in Mittel- und Südosteuropa
- › Wirtschafts- und Sozialgeschichte der vorrömischen Metallzeiten Mitteleuropas
- › Studien zu Handwerk, Kunst und Kunsthandwerk der europäischen Frühgeschichte und des Mittelalters
- › Regionalforschung zur Ur- und Frühgeschichte Westfalens und angrenzender Regionen
- › Handel, Seefahrt und Kulturverbindungen an Nord- und Ostsee im frühen Mittelalter
- › Forschungen zur Archäologie des Frühmittelalters und Mittelalters Europas

Die **Institutsbibliothek** umfasst heute ca. 45.000 Bände, darunter 300 Zeitschriften. In unmittelbarer räumlicher Nachbarschaft befinden sich die Bibliotheken der Alten Geschichte, der Klassischen und Christlichen Archäologie und der Klassischen Philologie. Die Bestände aller dieser Bibliotheken können gleichzeitig genutzt werden. Gemeinsam bilden sie die größte altertumswissenschaftliche Verbundbibliothek in Nordrhein-Westfalen.

In der **Lehrsammlung** des Instituts befinden sich neben Kopien ausgewählter Fundstücke auch Originale, deren vornehmlich gesamteuropäischer Bestand vom Paläolithikum bis in das Mittelalter reicht. Der Bestand der Lehrsammlung wird aktiv in den Unterricht eingebunden.



› Bewerbung

Die Einschreibung in den zulassungsfreien Studiengang „Archäologie–Geschichte–Landschaft“ erfolgt jeweils zum Wintersemester im Zeitraum von August bis Anfang Oktober.

Nähere Informationen zu Fristen und Terminen erhalten Sie unter:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/fristenundtermine

› Kontakt

Historisches Seminar
Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Domplatz 20–22
48143 Münster
Telefon: 0251 83-32800
ufg@uni-muenster.de

Fachstudienberatung
Dr. Jan Miera
jmiera@uni-muenster.de
Telefon: 0251 83-32803

www.uni-muenster.de/UrFruehGeschichte

› Archäologie–Geschichte–Landschaft

Bachelor of Arts



Bildnachweis: Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie; Ralf Gleser; Archäologie am Hellweg eG

› Profil & Studieninhalte

Der interdisziplinäre Zwei-Fach-Bachelorstudiengang „**Archäologie–Geschichte–Landschaft**“ wird von der Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie des Historischen Seminars angeboten. Die notwendige Kombination mit einem weiteren Zwei-Fach-Bachelorstudiengang bietet die Möglichkeit, aus der einzigartigen Vielfalt anderer archäologischer, historischer oder kunst- und kulturwissenschaftlicher Zwei-Fach-Studiengänge in Münster zu wählen.

Die Ur- und Frühgeschichte gehört zu den archäologischen Wissenschaften und versteht sich als **historische Kulturwissenschaft**. Im Gegensatz zu den anderen historischen Disziplinen der Älteren bis Neueren Geschichte, die vor allem Textquellen untersuchen, erforscht sie nahezu ausschließlich die **Sachüberreste** menschlicher Aktivität, wie z. B. Schmuck, Waffen, Werkzeug und Gerät, aber auch den menschlichen Körper selbst.

Der Begriff „**Urgeschichte**“ bezieht sich auf die Perioden ohne schriftliche Überlieferung, während die „**Frühgeschichte**“ bereits erste Schriftzeugnisse kennt, die für Mitteleuropa um die Zeitenwende einsetzen. Grundsätzlich reicht die Ur- und Frühgeschichte von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis an die Schwelle zur Neuzeit. Ihre Methoden sind weltweit anwendbar.

Die **Inhalte des Studiums** umfassen folgende Aspekte:

- › Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Arbeitsmethoden, Theorien und Begriffe der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie
- › Theorie und Anwendung von wirtschaftsarchäologischen Prinzipien und landschaftsarchäologischen Methoden
- › Grundkenntnisse der Physischen Geographie, der Landschaftsökologie und moderner umweltrelevanter Fragestellungen
- › praxisbezogenes Arbeiten: Dokumentation materieller Kultur; Praktika auf Ausgrabungen, in der Bodendenkmalpflege, in Museen und weiteren Bereichen

› Zulassungsvoraussetzungen

Die Aufnahme des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs „Archäologie–Geschichte–Landschaft“ setzt eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus. Alternative Zulassungsvoraussetzungen sind eine einschlägig abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Bereich der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Zudem werden Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache erwartet.

Studienbeginn ist im Wintersemester eines jeden Jahres. Für den Studiengang besteht keine Zulassungsbeschränkung.

› Perspektiven nach dem Studium

Zukünftige Betätigungsfelder eröffnen sich im öffentlichen wie privaten **Dienstleistungssektor** (Kulturmanagement). Dazu zählen Museen mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung, die staatliche Bodendenkmalpflege oder privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen (Grabungsfirmen, Verlage) und Medien (TV, Rundfunk, Printmedien usw.). Erste Kontakte mit potenziellen zukünftigen Arbeitgebern erfolgen bereits während des Studiums durch die zu absolvierenden Praktika.

Weiterführende Qualifikationen, beispielsweise für eine fachwissenschaftliche Laufbahn an Universitäten, sind im Anschluss an den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang durch die Aufnahme eines **Master-Studiums** im Bereich der Altertumswissenschaften, insbesondere der Ur- und Frühgeschichte, möglich.



› Altertumswissenschaften in Münster

Der Bachelorstudiengang „Archäologie–Geschichte–Landschaft“ ist am Studienort Münster in ein **exzellentes Lehr- und Forschungsumfeld** eingebettet. Die Vernetzung mit anderen altertums-, kunst- und kulturwissenschaftlichen, aber auch naturwissenschaftlichen Fächern gewährleistet eine interdisziplinäre Ausbildung, in deren Rahmen dank des Zugriffs auf zahllose digital verfügbare Publikationen und der Vielfältigkeit an Fachbibliotheken ein einfacher und schneller Zugriff auf Fachliteratur möglich ist.

Eine zentrale Schnittstelle zu verwandten Disziplinen wie der Klassischen und Christlichen Archäologie, der Ägyptologie und Koptologie sowie der Altorientalistik und Vorderasiatischen Archäologie bildet das seit 2011 bestehende **Netzwerk „Archäologie Diagonal“**.

Das **Archäologische Museum** der Universität mit seiner Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen zeigt Fundobjekte aus verschiedenen Perioden und geografischen Räumen, die ein Verständnis über die Quellen und Arbeitsweisen der unterschiedlichen Fächer ermöglichen.

Die **LWL-Archäologie für Westfalen** bietet in der Speicherstadt Münster-Coerde mit ihren verschiedenen Fachbereichen der archäologischen Denkmalpflege, dem zentralen Fundarchiv und der Restaurierung eine Anlaufstelle für Praktika und verfügt zugleich über eine umfassende wissenschaftliche Spezialbibliothek mit ca. 50.000 Bänden. Das Literaturangebot der Universität Münster wird damit ergänzt und erweitert. Auch die **Stadtarchäologie Münster** gewährt Studierenden parallel zum Studium oder in Form von zusammenhängenden Praktika Einblicke in die alltägliche Arbeit der archäologischen Denkmalpflege.

